

Albert Schönberger

geb. 1949. Sein liturgisches Orgelspiel wie die konzertanten Orgelmusiken gelten wegen der wohldurchdachten Programme in ihrer vielfältigen und medienreichen Art als „legendär“. Domorganist Schönberger hat als Initiator und Verantwortlicher der Reihe der ORGELMATINEEN IM MAINZER DOM und der ORGELABENDE im Rahmen der Mainzer Domkonzerte internationales Ansehen errungen. Man schätzt seine freien Improvisationen wie auch sein künstlerisches Orgelspiel in Interpretation und Darstellung.

Gerne setzt er sich mit den jeweiligen Kirchenräumen und den Orgeln dort auseinander und führt durch Einsatz multimedialer Techniken zu einem neuen Verständnis des inneren Zusammenhangs von Raum, Bild, Klang und geistlich geprägter Architektur.

In zahlreichen CD-Einspielungen und Fernsehbeiträgen wird die ganze Bandbreite seines musikalischen Könnens deutlich.

In jüngster Zeit setzt er sich mit der Komposition auseinander. Seine Werke haben große Anerkennung gefunden

Ursula Ott

Die Sopranistin studierte Schulmusik und Germanistik in Mainz. Ihre Ausbildung als Sängerin erhielt sie in Mainz, Frankfurt und Stuttgart bei E. Fellner-Köberle und Arleen Auger. Ursula Ott nimmt einen Lehrauftrag für Gesang an der Universität Mainz wahr und ist Dozentin für Gesang, Gesangsmethodik und Kammermusik an der Wiesbadener Musikakademie.

Programm am 6. März 2005, 20:00 Uhr

Albert Schönberger, Orgel

Ursula Ott, Sopran

Medientechnik Ritter, Audio-Videotechnik und Lichtsteuerung

F. Mendelssohn- Bartholdy
(1809 – 1847)

Präludium G-Dur

A. Schönberger
(*1949)

„Gegrüßet seist Du, Maria
Mainzer Bibelgesang f. Sopran und Orgel

J.F. Dandrieu
(1682 – 1738)

Magnificat – Suite

URAUFFÜHRUNG

„Gau-Bischofsheimer Magnificat“
f. Sopran und Orgel

Claude Balbastre
(1727 – 1799)

Noël – Votre banté grand dieu

J.S. Bach
(1685 – 1750)

« Wohl dem, dass ich Jesum habe »
(Jesu bleibet meine Freude)

A. Schönberger
(*1949)

Mater dolorosa
Improvisation

W.A. Mozart
(1756 – 1791)

Adagio in C

„Tu virginum corona“
a.d. „Esultate“ f. Sopran und Orgel

F. Mendelssohn- Bartholdy
(1809 – 1847)

Präludium G-Dur

A. Schönberger
(*1949)

Improvisation über „Nun Brüder sind wir
frohgemut“ mit Magnificat